

Helmeregion wird Schutzgebiet

Laichplätze der Barben - Reichhaltige Brutvogelwelt

Kelbra/MZ. Das Regierungspräsidium Halle beabsichtigt, die 1997 einstweilig unter Naturschutz gestellte Helmeaue bei Martinsrieth endgültig unter Schutz zu stellen. Hier gibt es einen der letzten Laichplätze der Barben, eine Unterfamilie der Weißfische, deren Arten durch zwei bis vier Bartfäden oder Barteln am Oberlippenrand gekennzeichnet sind, in Sachsen-Anhalt. Daneben sind auch die Kopfweiden und anderen Gehölze der Weichholzaue sowie eine reichhaltige Brutvogelwelt wertbestimmend für das Gebiet.

Die Bürger können demnächst während der öffentlichen Auslegung am Sitz der betroffenen Verwaltungsgemeinschaften und Kommunen zum vorliegenden Entwurf der Schutzgebietsverordnung ihre Anregungen und Bedenken vorbringen. Termin und Ort der Auslegung werden rechtzeitig ortsüblich bekannt gegeben, teilte das Regierungspräsidium mit.